**Lernaufgabe: Gesellschaftswissenschaften 5/6**

**Einen Lieblingsreiseort vorstellen**

****

Eine Lernaufgabe für die Jahrgangsstufen 5/6

zum Themenfeld: *Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?*

(Zeit: ca. 7 Unterrichtsstunden)

Vorschlag zur Zeitplanung:

|  |  |
| --- | --- |
| Stunden | Schwerpunkte |
| 1 | Vorstellung der Aufgaben, Materialien und der Materialkiste  Bearbeitung von *Material A*  Entscheidung, mit welchem *Material B* die Schülerinnen und Schüler arbeiten (Material B liegt in zwei Versionen vor), Beratung durch die Lehrkraft |
| 2 bis 4 | Bearbeitung von *Material B*, Recherchen … und Bearbeitung des *Umweltchecks* sowie evtl. der *Zusatzaufgabe*  Bei Bearbeitung der Aufgabe in Einzelarbeit sind Partnerarbeitsphasen zum Austausch und zur gegenseitigen Beratung wichtig (auch für die Stunden 5 bis 6). |
| 5 bis 6 | Unterrichtsgespräch über die möglichen Formen der Präsentation und der *Kriterien für die Plakatgestaltung*, Erarbeitung der Präsentation (Plakat oder Prospekt). |
| 7 | Präsentation und Auswertung |

**Rahmenlehrplanbezug:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Themenfeld** | 3.5 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger? |
| **Kompetenzbereich(e)**  **(fett = Schwerpunkt)** | **Erschließen** – **Methoden anwenden** – Urteilen |
| **wesentliche Standards** | **Erschließen – geografisch**  Die Schülerinnen und Schüler können …   * aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen (C) * Kartenskizzen anfertigen (D) * an einem Beispiel mittels Informationsquellen … Merkmale … und die Nutzung eines Raums … benennen (C) * mithilfe von Informationsquellen (z. B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums beschreiben (D)   Methoden anwenden (2.4)   * Informationen aus unterschiedlichen Medien und Materialien herausfinden (C) * Informationen … mit verschiedenen Methoden erarbeiten (D) * Gewonnene Informationen im Blick auf die Darstellungsform aufbereiten (C) * Informationen und Standpunkte mittels verschiedener Darstellungsformen präsentieren (z. B. Plakat, Modell) (C) * Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden (C/D) * Aufgaben in Partner- oder Gruppenarbeit ausführen (C/D)   Urteilen (2.5)   * angeben, woher oder von wem sie Informationen gewonnen haben (C) * die Herkunft ihrer Informationen erläutern (D) |
| **Niveaustufe(n)** | C und D |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezug zum Basiscurriculum Sprachbildung** | Die Schülerinnen und Schüler können …  Rezeption/Leseverstehen (1.3.2)   * aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) (D) * grafische Darstellungen beschreiben und erläutern (D)   Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (1.3.2)   * Lesetechniken (u. a. orientierendes, selektives, überflie-   gendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden (D)  Texte schreiben (1.3.4)   * Textmuster … anwenden. (D) * sprachliche Mittel … zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden (D) |
| **Bezug zum Basiscurriculum Medienbildung** | Die Schülerinnen und Schüler können …  Informieren (2.3.1)   * mediale Informationsquellen auswählen und nutzen (D) * Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden (D) * Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen (D) |
| **Bezug zu den übergreifenden Themen** | * Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen (3.11) (Bewusstsein für nachhaltiges Reisen) * Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung (3.10) (Auswirkungen des Mobilitätsverhaltens) * Kulturelle Bildung (3.9) (Auseinandersetzung mit kulturellen Erscheinungsformen im Blick auf Reiseziele) |
| **Verschlagwortung** | Reisen, RGewi\_Methoden anwendeneiseplanung, Deutschland, Umwelt, Umweltgefährdung |

**Didaktischer Kommentar:**

**Bedeutsamkeit des Themas und Möglichkeiten der Hinführung im Unterricht**

Das Thema Reisen ist ein für die Lernenden bedeutsam, da es sie direkt betrifft. Schülerinnen und Schüler unternehmen Familien-, Klassen- und Sprachreisen. Sie verbinden das Reisen mit Freude, Spaß und Freizeit und können vermutlich auch positiven Erfahrungen damit verknüpfen. Das lässt für die Aufgabe, eine Reise zu konzipieren, eine hohe Motivation voraussetzen. Das Reisen und die damit einhergehenden Recherchen und Entscheidungen bildet ein lebensweltlich wichtiges Feld von Alltag ab.[[1]](#footnote-1) Die Aufgabe befähigt die Lernenden darin, sich bei zukünftigen Reiseplanungen partizipativ und kompetent einzubringen.

Insofern stellt die Aufforderung „Stellt euch vor, ihr könnt innerhalb Deutschlands zu einer Reisezeit nach Wahl an einen Ort reisen, den ihr euch aussuchen dürft.“ (Teil der Aufgabenstellung) vermutlich eine ausreichende Hinführung und Kontextualisierung dar.

Die Lernenden können die hier geübten Kompetenzen für eigene lebensweltliche Bezüge unmittelbar nutzen, sei es für die Planung einer Klassen- oder einer Familienreise. Nicht zuletzt thematisiert die Ergänzung des Umweltchecks die Einflüsse des Reisens auf die Umwelt und befördert so ein Nachdenken über die Umweltbezüge und ein Umweltbewusstsein bei den Lernenden.

Bedeutsamkeit liegt zudem in den vielfältigen Lebensweltbezügen, die die Aufgabe bietet und für die sie schult. Dazu gehören z. B. bewusstes Auswählen, Recherchieren, Nutzen von verschiedenen Informationsquellen und das Aufbereiten von Informationen.

**Voraussetzungen**

* Im vorausgegangenen Unterricht sollten die Lernenden die Bundesländer und die Großlandschaften Deutschlands im Überblick kennengelernt haben.
* Im Klassenraum steht eine Materialkiste zur Verfügung (Deutschlandbücher, Reiseführer, Atlanten …), die die Lernenden mit bestücken können. Bibliotheken stellen häufig gern thematische (Medien-)Kisten zur Verfügung (Erkundigungen über Ihre Bereichsbibliothek und unter <https://www.zlb.de/kijubi/portal/service/medienangebote/medienkisten-klassensaetze.html>).
* An einer für alle sichtbaren Deutschlandkarte werden die ausgewählten Reiseorte markiert.
* Die Bearbeitung erfordert Recherchen, für die Computer oder andere digitale Endgeräte und das Internet zur Verfügung stehen sollten.
* Die Schülerinnen und Schüler sollen für ihre genutzten Quellen (Bilder, Karten usw.) Belege liefern. Hierfür sollten anschauliche Beispiele bereitgestellt werden, damit die Lernenden wissen, was sie belegen sollen und in welcher Art und Weise. Diese sollten im Unterricht vorgestellt und besprochen werden.

**Fachliche Perspektiven**

Die Aufgabe berücksichtigt alle drei fachlichen Perspektiven des Faches Gesellschaftswissenschaften 5/6. Besonders wird die geografische Perspektive unterstrichen, aber auch historische und politische Aspekte finden Beachtung.

**Differenzierung**

Die Aufgabe eignet sich gut auch für den inklusiven/gemeinsamen Unterricht:

* Erstens erweist sie sich als selbstdifferenzierend, insofern als die Lernenden je nach Interesse, Vermögen und Motivation unterschiedlich intensiv recherchieren, aufbereiten und präsentieren werden.
* Zweitens gibt es eine Tippkarte, die Hinweise und Anregungen als Hilfestellungen zur Verfügung stellt.
* Drittens stellt die Zusatzaufgabe zu Kohlenstoffdioxid eine Herausforderung für lernstarke Schülerinnen und Schüler dar.
* Viertens liegt das Material „Einen Lieblingsreiseort vorstellen“ noch in einer zweiten Version auf einfacherem Niveau vor; es ist auch für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen geeignet. Dieses Material könnte alternativ auch als Werbeflyer vorbereitet werden und durch die Lernenden ergänzt und vervollständigt werden; damit können die Schülerinnen und Schüler ein ansprechendes und motivierendes Produkt erstellen.

**Alternativen**

Präsentation der Ergebnisse:

Für die Präsentation der Ergebnisse werden zwei Formate präferiert, das Plakat und das Prospekt (Werbeflyer). Darüber hinaus sind auch andere Präsentationsformen denkbar, wie z. B. ein szenisches Spiel, eine multimediale Präsentation oder ein medial unterstützter Vortrag.

Nutzung der Aufgabe für ein weiteres Themenfeld:

Die Lernaufgabe ließe sich auch für das Themenfeld 3.4 *Europa – grenzenlos?* bearbeiten und nutzen. Hierfür stünden europäische Länder als mögliche Reiseziele im Fokus der Aufgabe.

**Empfehlungen zu Kooperationen mit anderen Fächern**

* Kooperation mit dem Deutschunterricht: Kriterien für die Erarbeitung der Textsorten Plakat (informierend) und Prospekt/Werbeflyer (werbend)
* Kooperation mit dem Kunstunterricht: Gestaltungsmerkmale für Plakate (informierend) und Prospekte/Werbeflyer (werbend)
* Kooperation mit dem Mathematikunterricht: Berechnungen (Fahrzeiten, Umweltaspekte)
* Kooperation mit dem Fach Naturwissenschaften 5/6: Umweltcheck (Themenfeld 3.3 *Die Sonne als Energiequelle*)
* Kooperation mit dem Englisch- bzw. Fremdsprachenunterricht: Teile der Produkte (Plakate/ Prospekt) könnten in Englisch (in einer anderen Fremdsprache) erarbeitet oder ganz im Englischunterricht erstellt werden, um diese für ausländische Gäste (z. B. im Rahmen von Austausch und Schulpartnerschaft) als Informationsmaterial zur Verfügung zu haben. Auch mündliche Leistungen könnten auf Englisch oder in einer anderen Fremdsprache präsentiert werden.

**Besondere Berücksichtigung von Innovationskernen des Rahmenlehrplans**

* Drei übergreifende Themen finden hier Berücksichtigung (vgl. die Tabelle oben).  
  Besonders kommt das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen (3.11) zum Tragen: Reisen erfordert Entscheidungen über Transportmittel, die wiederum Auswirkungen, vor allem im Blick auf die Umwelt zeigen. Diese mit zu bedenken, fordert die Aufgabe im Teil „Umweltcheck“ heraus. Die Lernenden sind herausgefordert, sich an einem Beispiel mit dem (unterschiedlich) hohen CO2-Ausstoß verschiedener Transportmittel und den Auswirkungen von CO2 auf Mensch und Umwelt auseinanderzusetzen sowie eine Entscheidung zu treffen und diese zu begründen.
* Die Kompetenzentwicklung in der Sprach- und Medienbildung erfährt durch die Aufgabenkonstellation besondere Unterstützung (siehe Tabelle oben).
* Ein weiterer Innovationskern des Rahmenlehrplans ist die lebensweltorientierte Themenauswahl. Die Lösung der Aufgaben entspricht in vielen Aspekten Anforderungen von Alltagssituationen: Tabellen lesen können, Kaufentscheidungen treffen, gemeinsame Vorhaben planen und durchführen gehören dazu.[[2]](#footnote-2)

**Anwendbarkeit der erworbenen Kompetenzen in anderen Kontexten**

Die Kompetenzen, die im Zusammenhang mit der Aufgabe erworben oder vertieft werden, lassen sich für die anderen Themenfelder des Faches wie auch für viele andere Fachzusammenhänge sinnvoll nutzen. Hierzu gehören vor allem die vielfältigen Rechercheaufgaben sowie das Gestalten eines Plakates oder eines Prospekts (eines Werbeflyers).

**Reflexion des Lernprozesses und der Lernergebnisse im Unterricht**

Um den Lernprozess und die Lernergebnisse zu reflektieren, bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Zum Material gehört eine Kriterienliste für Plakate als Selbsteinschätzung. Dieses Material kann auch in einen Bogen zur Einschätzung durch die Mitschülerinnen und Mitschüler und die Lehrkraft überführt werden. Ersterer kann neben den Plakaten für einen Gallery-Walk genutzt werden.

Auch eine Zielscheibe[[3]](#footnote-3), Blitzlichter (immer wieder im Prozess), Punktabfragen oder Satzaussagen zum Ergänzen (Prozess: *Schwierig war, …; Besonders interessant fand ich,* …; Produkt: *Ich habe gelernt,…; Besonders gelungen ist mir, …;*) eignen sich. Schließlich kann ein Lernbarometer oder eine Vier-Felder-Karte (*Wenn ich auf mein Lernen zurückschaue habe ich gelernt/entdeckt,… ; bin ich stolz auf… ;bin ich noch unsicher …*) ausgefüllt werden.

Wichtig ist es, die Reflexionen ebenso wie die Produkte zu thematisieren und zu würdigen.

**Aufgabe und Material:**

**Material A: Einen Lieblingsreiseort vorstellen**

Stellt euch vor, ihr könnt innerhalb Deutschlands zu einer Reisezeit nach Wahl an einen Ort reisen, den ihr euch aussuchen dürft. Der Reiseort kann eine Stadt, ein kleiner Ort, eine Insel, ein Gebirge, ein Fluss, ein Waldgebiet … sein.

Zur Planung der Reise dienen die folgenden Aufgaben (Einzel- oder Partnerarbeit).





**Vorbereitung:**

Wählt euren Lieblingsreiseort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Reist ihr in Begleitung und wenn ja, mit wem? \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Reisezeit und Reisedauer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Besorgt euch Informationsmaterial. Nutzt

* das Internet
* Kartenmaterial
* Reiseführer und andere Bücher (Bücherei)
* Materialkiste

**Tipp:** Wenn ihr eine Unterstützung für die Auswahl eures Reiseortes braucht,   
 lasst euch anregen:

Lehrbuch, die Seiten …………….

Atlas, die Seiten ………………….

Materialkiste …

**Material B: Einen Lieblingsreiseort vorstellen**

Bei der Planung eurer Reise sind euch die folgenden Aufgaben eine Hilfe. Ziel ist es, Informationen über den ausgewählten Reiseort zu sammeln und sie für ein Plakat oder ein Prospekt (einen Werbeflyer als Faltblatt mit Text und Bildern) zu nutzen.

Für die Informationen und Materialien, die ihr sammelt, nutzt eine Mappe. Beschriftet alles sorgfältig.

Ihr könnt auch eine Expertin/einen Experten (z. B. aus einem Reisebüro …) befragen.

Setzt einen Haken **✓**, wenn ihr eine Teilaufgabe erledigt habt.

* Name des Ortes, Angaben des Bundeslandes und der Großlandschaft
* Beschreibung des Ortes und seiner Lage  
  *(Nutze eine physische Karte.)*
* Entstehung des Ortes
* Interessantes aus der Geschichte des Ortes
* Beschreibung von mindestens zwei Besonderheiten (Sehenswürdigkeiten), die den Ort   
  interessant machen
* Weitere interessante Informationen (Museum, Sport und Spiel, Natur, Tiere …)
* Möglichkeiten der Anreise aus Berlin oder Brandenburg (freiwillig: mit einer Empfehlung und Angabe zu den Kosten)
* Abbildungen (z. B. Fotos, Karten)

*(Schreibt zu den Abbildungen auf: Name, Adresse, Bedeutung des Abgebildeten, Quellenangabe: Woher hast du das Bild/das Foto, die Karte? Was zeigt die Karte?)*

* Erstellt eine Kartenskizze von Deutschland und markiert darin euren Reiseort.
* Füllt das Material C „Umweltcheck“ zu eurer Reise aus.
* Entwickelt weitere, eigene Ideen!

Wenn ihr Unterstützung und Anregung für die Teilaufgaben braucht, liegt eine Tippkarte bereit.

**Tippkarte: Einen Lieblingsreiseort vorstellen**

* Name des Ortes, Angaben des Bundeslandes und der Großlandschaft

*(Norddeutsches Tiefland, Mittelgebirge, Alpenvorland, Alpen)*

* Beschreibung des Ortes und seiner Lage

*(Beispiel: Potsdam ist die Landeshauptstadt von Brandenburg und hat etwa 160.000   
Einwohner. Die Stadt ist von vielen Seen umgeben…)*

* Zur Entstehung des Ortes  
  *(Beispiel: Wann und wie ist diese Landschaft entstanden? Wer hat die Stadt wann und warum gegründet?)*
* Interessantes aus der Geschichte des Ortes

*(Interessantes aus z. B. der Vor- und Frühgeschichte, Informationen aus dem Mittelalter, aus der Zeit vor der Wende (DDR oder BRD) Wer hat hier gelebt, etwas erfunden? Welche Ereignisse der Vergangenheit hängen mit dem Ort zusammen? Gibt   
es Sagen oder besondere Geschichten zu dem Ort?)*

* Beschreibung von mindestens zwei Besonderheiten (Sehenswürdigkeiten), die den Ort   
  interessant machen  
  *(z. B. ein Wahrzeichen, ein Aussichtspunkt, ein Ort, der an eine berühmte Persönlichkeit,   
  an ein Ereignis erinnert, ein besonderes Bauwerk …)*
* Weitere interessante Informationen (Museum, Sport und Spiel, Natur, Tiere …)  
  *(z. B. Museum oder Dauerausstellung zum Thema …, Sportarten, die man hier   
  betreiben kann, lohnenswerte Ausflugsziele wie ein Tierpark, ein Kletterpark …)*
* Möglichkeiten der Anreise aus Berlin oder Brandenburg (mit einer Empfehlung und   
  Kostenangabe)  
  *(Bahn, Bus, Auto, Fahrrad, eine Kombination aus Bahn und Fahrrad …   
  Schreibe z. B. so:  
  Empfehlung: Gut erreichbar ist Potsdam z. B. mit … Folgende Kosten entstehen: …)*
* *Kartenskizze*

*Nimm deinen Atlas zu Hilfe und fertige einen Umriss von Deutschland an. Markiere deinen Reiseort mit einem Kreuz. Lege dafür eine Legende an. Du kannst auch ein paar weitere Orientierungspunkte (z. B. eine Stadt, einen Fluss, ein Gebirge) in   
deine Karte eintragen.*

Weitere, eigene Ideen!?  
*(z. B. ein besonderes Gericht der Gegend, ein Fest, das in deine Reisezeit fällt, …)*

****

**Material B: Lieblingsreiseort vorstellen**

Bei der Planung eurer Reise sind euch die folgenden Aufgaben eine Hilfe. Ziel ist es, Informationen über den ausgewählten Reiseort zu sammeln und sie für ein Plakat zu nutzen.

**Tipp:** Ihr könnt auch eine Expertin/einen Experten (z. B. aus einem Reisebüro …) befragen.

Füllt zunächst das Blatt aus:

1. **Mein Reiseort:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. **Bundesland:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
3. **Großlandschaft:** *Umkreise das richtige Wort.*  
   Norddeutsches Tiefland Mittelgebirge Alpenvorland Alpen
4. **Für meinen Reiseort trifft zu:** *Umkreise das richtige Wort.*  
   eine Stadt ein kleinerer Ort eine Insel eine Flusslandschaft   
   ein See ein Berg oder Gebirge \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
5. **Information aus der Geschichte:** *Gib die genaue Zeit an und schreibe Sätze.*

(z. B. *gegründet wurde die Stadt/der Ort…, früher gab es hier…, früher lebten hier …,*

*früher …*).   
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Besonders interessant und sehenswert an dem Ort ist: Nenne mindestens zwei Sehens*würdigkeiten. Stichpunkte reichen aus.*(z. B. ein Wahrzeichen, ein Aussichtspunkt, ein Ort oder ein Bauwerk, die an eine berühmte Persönlichkeit, an ein Ereignis erinnern …) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
   \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. **Weitere interessante Informationen** (Museum, Sport und Spiel…): *Nenne mindestens zwei.*(z. B. Museum oder Dauerausstellung zum Thema …, Sportarten, die man hier betreiben kann, lohnenswerte Ausflugsziele wie ein Tierpark, ein Kletterpark …)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Wie kann man aus Berlin oder Brandenburg am besten anreisen?** *Umkreise, was gut   
   möglich ist.*Bahn Bus Auto Fahrrad
2. **Was gefällt euch an eurem Reiseort besonders?** *Ergänze den Satz.*

Besonders gefällt mir noch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Wo in Deutschland befindet sich dein Reiseort?** *Erstelle eine Kartenskizze von Deutschland und markiere darin deinen Reiseort.*  
   (Nehmt euren Atlas zur Hilfe und fertigt eine Umrisszeichnung von Deutschland an. Markiert euren Reiseort mit einem Kreuz. Legt dafür eine Legende an. Ihr könnt auch weitere Orientierungspunkte (z. B. eine Stadt, einen Fluss …) in eure Karte eintragen.

**Sammelt auch Abbildungen (z. B. Fotos, Karten) zu eurem Reiseort.**

*(Schreibt zu den Abbildungen auf: Name, Adresse, Bedeutung des Abgebildeten,   
 Quellenangabe: Woher habt ihr das Bild/dasFoto, die Karte? Was zeigt die Karte?)*

**Material C: Umweltcheck für eine Reise**

Wenn wir reisen, wandern wir selten den ganzen Weg. Meist nutzen wir Transportmittel, vor allem für die An- und Abreise. Jedes dieser Transportmittel hat bestimmte Vor- und Nachteile, zum einen für die

reisenden Menschen und zum anderen für Natur und Umwelt.

**Beispiel: Eine Reise von Berlin nach München**

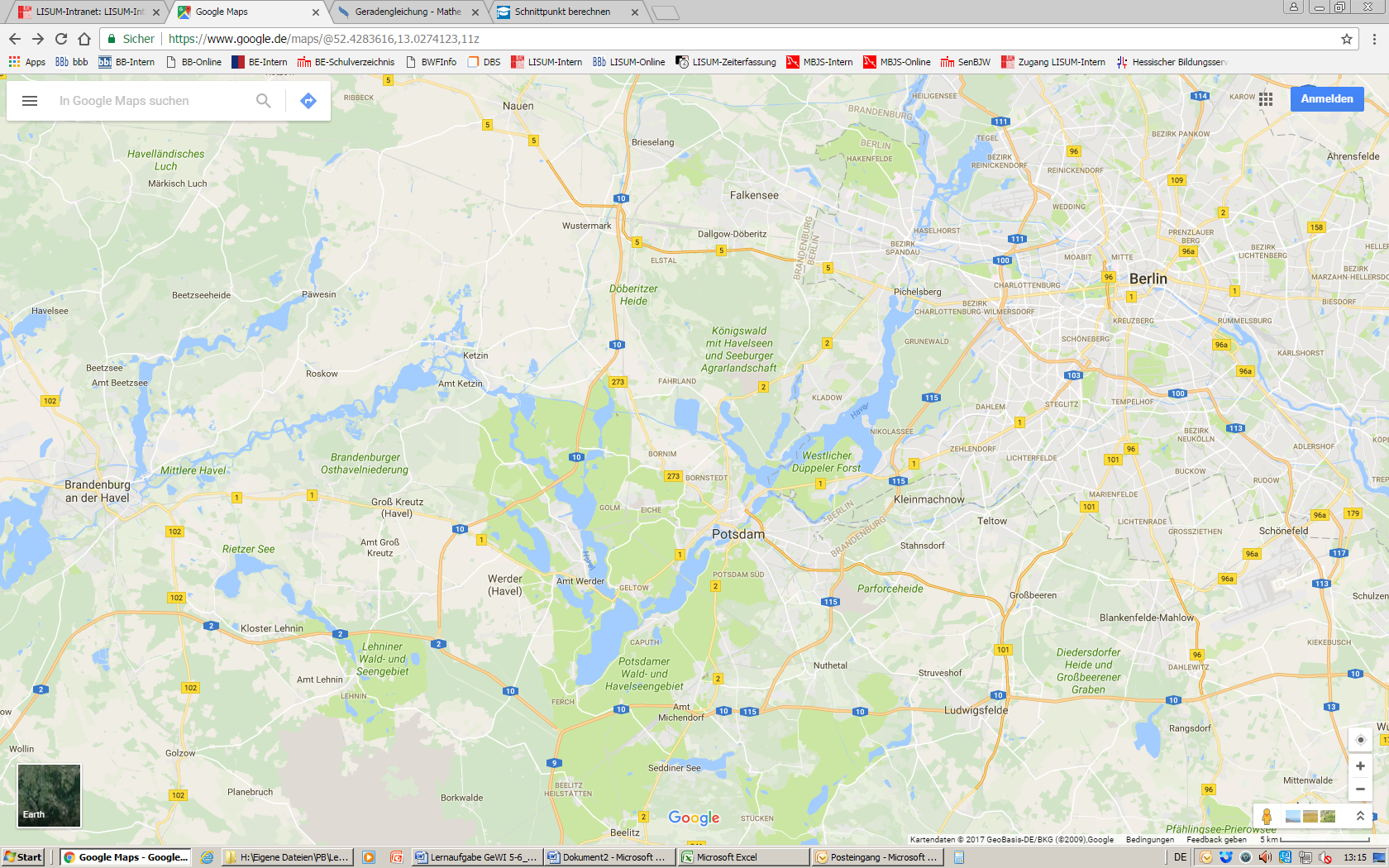
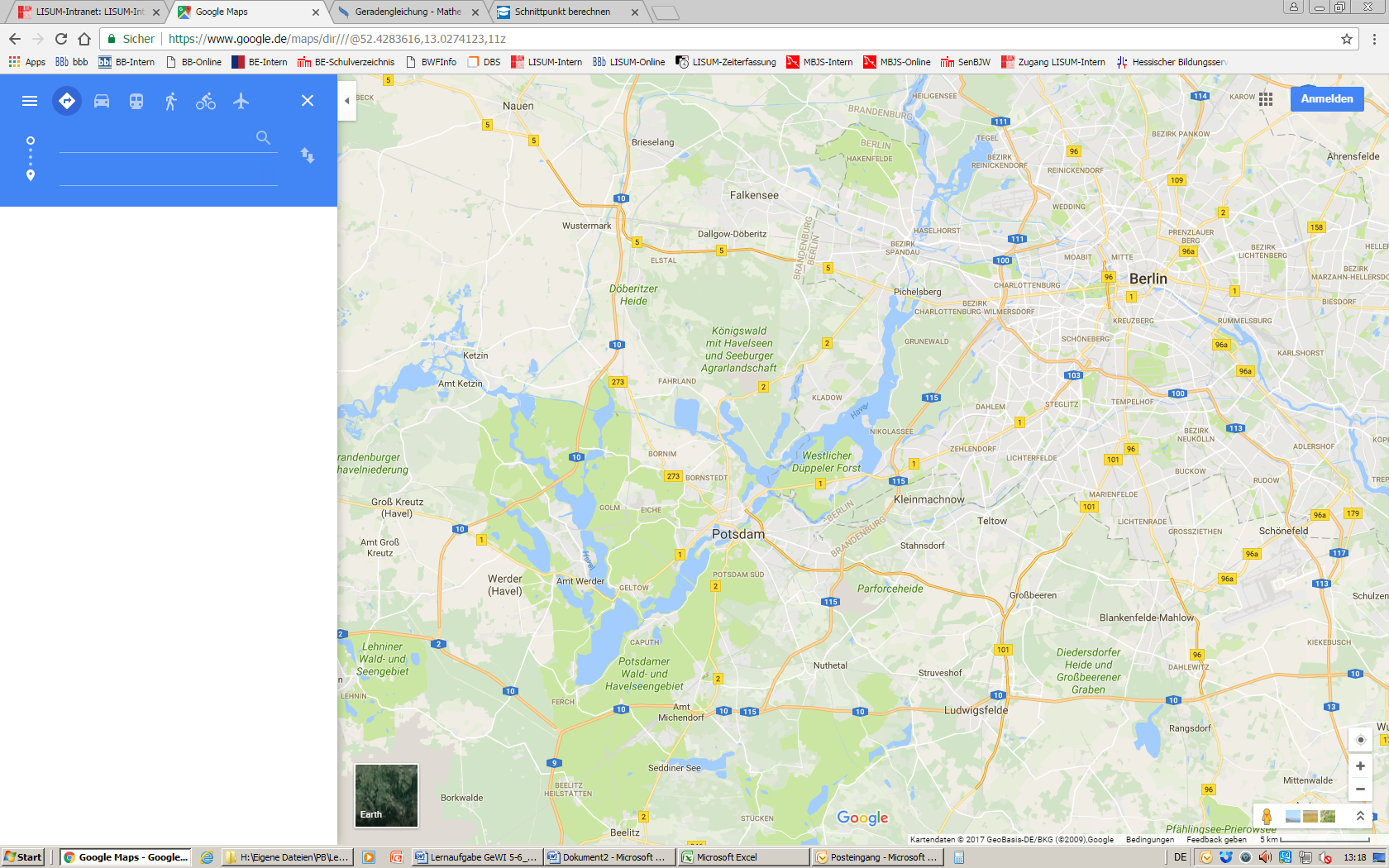
***Aufgaben:***

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Mögliche Fortbewegungsmittel,**  **Vermutungen** | **Zug** | **Auto** | **Flugzeug** | **Fahrrad** |
| **Reisedauer (Hinweg) in Stunden und Minuten** |  |  |  |  |
| **negativer Einfluss auf die Umwelt** |  |  |  |  |

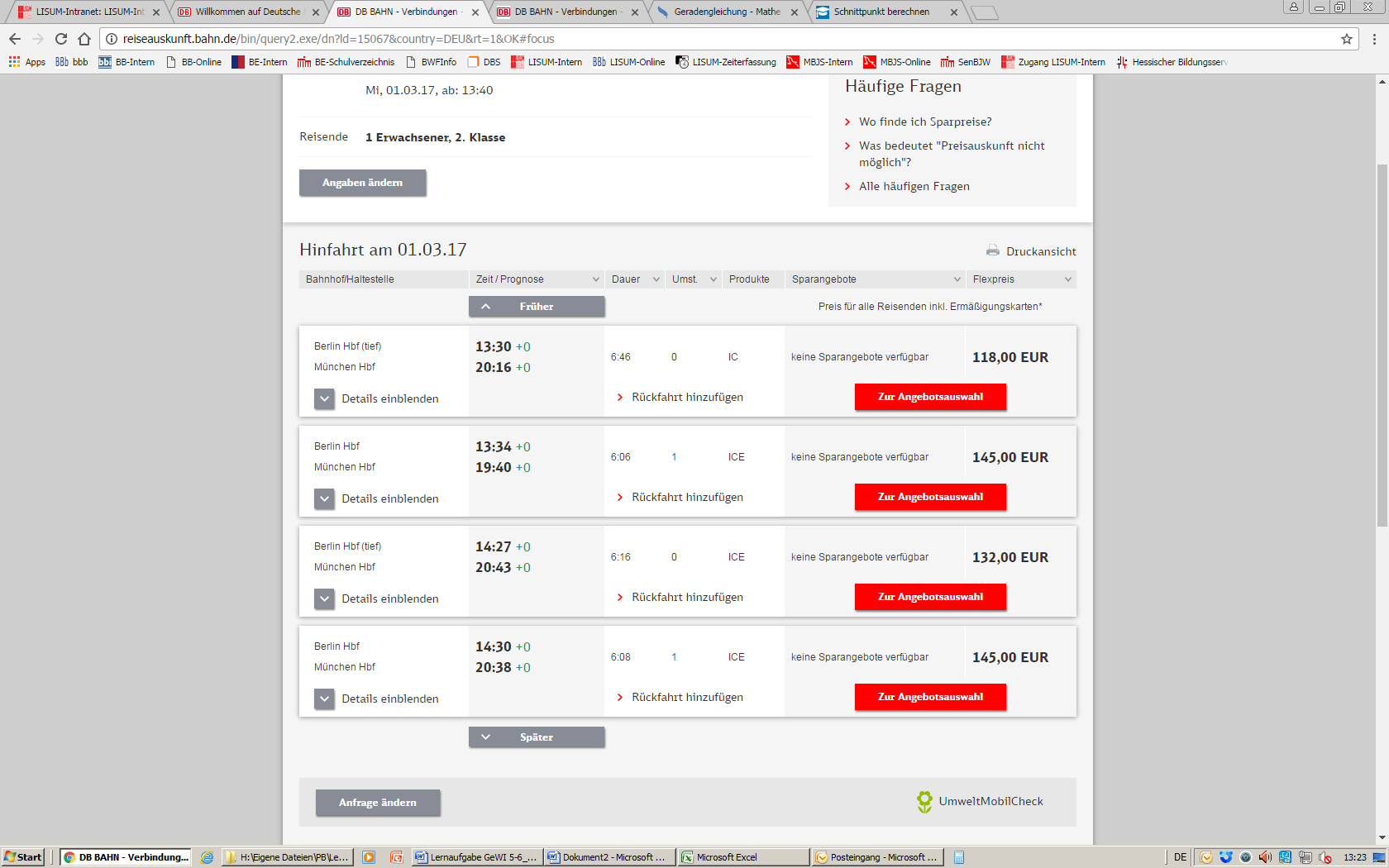
1. Ordnet den Fortbewegungsmitteln die vermuteten Eigenschaften zu, indem ihr Plus- und

Minuszeichen setzt (++ sehr viel, + viel, - weniger, - - sehr wenig).

1. Überprüft eure Vermutungen zur Reisedauer und zum Einfluss auf die Umwelt. Nutzt hierfür zwei Internetseiten.
2. Gebt **googlemaps.de** ein und lasst die Route zwischen *Berlin, Hauptbahnhof* und *München, Hauptbahnhof* für die Fortbewegungsmittel berechnen. Tragt die Ergebnisse in die Tabelle (a) ein.



|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Mögliche Fortbewegungsmittel, Ergebnisse** | | **Zug** | **Auto** | **Flugzeug** | **Fahrrad** |
| **a** | **Reisedauer (Hinweg)** |  |  |  |  |
| **b** | **negativer Einfluss auf die Umwelt** |  |  |  |  |

1. Gebt **reiseauskunft.bahn.de** ein. Lasst euch die Route zwischen *Berlin, Hauptbahnhof* und *München, Hauptbahnhof* suchen, Abfahrt 9.00 Uhr. Klickt im rechten unteren Bereich des Bildschirms auf die grüne Blume des „UmweltMobilCheck“. Tragt den Ausstoß von CO2 in die Tabelle (b) ein.

|  |
| --- |
| **Info: Was ist CO2 und was bewirkt es?**  CO2 oder auch Kohlenstoffdioxid ist ein Gas. Es gehört in sehr geringer Menge zur Luft und damit zur Erdatmosphäre. Es wird z. B. durch unsere Atmung an die Luft abgegeben und wird von Pflanzen benötigt. Dadurch, dass der Mensch z. B. Benzin in Motoren verbrennt, entsteht zusätzliches Kohlenstoffdioxid. Damit steigt die Konzentration des Gases in der Erdatmosphäre. Hier trägt es zur Klimaveränderung (Erderwärmung) bei.  Die Erderwärmung hat Folgen:   * Eismassen schmelzen (von 1993 bis 2009 nahm die Eismasse der **Gletscher** weltweit um 275 Milliarden Tonnen pro Jahr ab). * Der Meeresspiegel steigt an (ca. 3,2 Zentimeter pro Jahrzehnt), was z. B. zu Überflutungen von Inseln und Küsten führt. * Wetterextreme nehmen zu, dazu gehören starke Wirbelstürme, Überschwemmungen und hohe Trockenheit (mit zunehmenden Waldbränden und ausfallenden Ernten in vielen Gegenden der Welt). * Sauberes Trinkwasser wird knapper. Schon jetzt fehlt es für 1,2 Milliarden Menschen. Steigen die Temperaturen weltweit um 2,5 Grad Celsius, werden weitere 2,4 bis   3,1 Milliarden Menschen betroffen sein.   * Krankheiten nehmen zu, da sich Krankheitserreger mit zunehmenden Temperaturen leichter ausbreiten. * Kälteliebende Tiere (wie Eisbären, Robben und Pinguine) sind bedroht, ihre Lebensräume werden immer weiter eingeengt. * Die Meere werden sauer (seit es Industrie gibt, ist die Säuremenge etwa um ein Drittel gestiegen), was z. B. viele Meeresorganismen wie Schnecken, Muscheln und Korallen gefährdet. |

1. Lest den Infokasten oben. Entscheidet euch für *eine* Art der *motorisierten* Fortbewegung zwischen Berlin und München und begründet eure Wahl.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Berechnet jetzt die Daten für euren ausgewählten Reiseort und entscheidet ebenso.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Zusatzaufgabe:**

Informiert euch intensiver über Kohlenstoffdioxid und seine Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Erstellt in Partnerarbeit ein informierendes Plakat oder eine Präsentation.

Nutzt z. B.

* <http://www.jbn.de/kampagnen/klimawandel/klimawandel-erklaert/>
* <http://www.kindersache.de/bereiche/schon-gewusst/umwelt-und-mensch/unsere-erde/artikel/was-bedeutet-klimawandel>
* <http://www.tivi.de/fernsehen/logo/index/19467/>
* <https://www.helles-koepfchen.de/?suche=klimawandel>
* <http://www.klimabuendnis-koeln.de/folgen>
* <http://www.oekosystem-erde.de/html/klimawandel-02.html>

Informationsfilme:

* <https://www.youtube.com/watch?v=UmrL7X8GUFQ>
* <https://www.youtube.com/watch?v=ZGXVq9obUms#t=12.6443329>



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kriterien** | Erreichte  Punktzahl | Höchst-punktzahl  Dr. Katja  Friedrich |
| Ich habe eine treffende Hauptüberschrift gewählt und diese ist gut sichtbar angeordnet. |  | 2 |
| Mein Plakat ist in mehrere Bereiche unterteilt. Jeder Bereich hat eine eigene Überschrift. |  | 2 |
| Mein Plakat enthält wichtige Informationen zum Thema. Sie sind sachlich richtig. |  | 3 |
| Ich habe kurze Sätze gewählt. Meine Texte sind gut lesbar. |  | 2 |
| Ich habe passende Bilder und Grafiken eingesetzt. |  | 2 |
| Mein Bildmaterial ist beschriftet. |  | 2 |
| Ich habe ordentlich und sauber gearbeitet. |  | 2 |
| Für alles Schriftliche habe ich wenige und gut erkennbare Farben sowie verschiedene Schriftgrößen benutzt. |  | 2 |
| Die Plakateinteilung ist mir gut gelungen (Das Plakat ist interessant gestaltet und nicht zu voll.) |  | 2 |
| Auch aus größerer Entfernung kann ich alles gut erkennen. |  | 1 |
| Mein Plakat ist besonders kreativ gestaltet (Zusatzpunkte). |  | + 2 |
| Gesamtpunktzahl |  | 20 (+2) |

1. Vgl. eine Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zu Kinder- und Jugendtourismus von 2013 unter <http://www.kinder-und-jugendtourismus.de/> und http://www.kinder-und-jugendtourismus.de/ http://destinet.de/familie/2054-neue-studie-zum-kinder-und-jugendtourismus-in-deutschland. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. hierzu auch die einleitenden Bemerkungen zur Bedeutsamkeit [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. die Lernaufgabe für den Sachunterricht [↑](#footnote-ref-3)